

## Basic Information

Inventory number	RPM_V_11034
Location	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Object name	Pinselhalter
Place where collected	China
Materials	Porzellan
Dimensions	H: 14,5 cm; Dm: 11,5 cm
Parts	Einzelteil
Technology	bemalt glasiert
Year of manufacture	Qing-Dynastie, 1662-1722
Associated people and institutions	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	Chinesisch
Description	<p>Zylindrische Becherform mit gerundet vorgesetztem Fuß und nach außen schwingender Lippe. Der Dekor ist reich laviert in blassem Unterglasurblau gemalt. Auf der Wandung zwei mit einer Landschaftsszene, die eine in Nahsicht mit einem Bauern, der über eine Brücke geht und einem Zug Vögel nachschaut, die andere in Fernsicht mit einer weiten Flußlandschaft mit hohen Bäumen und Mond; dazwischen je zwei Blüten. Unterhalb der Lippe ein Doppelring, der sich über dem Fuß mit einem Dreiecksmuster wiederholt. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Periode (1662-1722, aber Chenghua-Marke 1465-1487) Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 213 (1932) und Nr. 77 (1898 b-w) zu finden.</p>

## Documentation

---

**Year of arrival in the current collection** zwischen 1881 und 1929

---

**Type of acquisition** als Schenkung

---

**Acquired** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

---

**Previous owner** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

### Provenance

- Zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (erworben von/vom als Schenkung bei/beim (1847-1927). erworben von/vom () durch unbekannte Erwerbsart bei/beim (1835-1920).) als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart at/from kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquired through kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.

### Comments

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

**Editor's initials** AN

---

**Year of most recent editing** 2024

---

**Status** Provenienz bearbeitet

## Additional Information

---

### Reception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Related literature

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm\\_v\\_11034/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v_11034/)